

Fremde – Umgang mit Fremden

Die Bibel als das Glaubensbuch eines Volkes, das Gott sich aus allen Völkern auserwählt hat, muss sich ständig damit beschäftigen, wie die Abgrenzung zu anderen Völkern aussehen soll und wie damit umzugehen ist. Je nach geschichtlicher Situation gibt es sowohl integrative, aber auch ausgrenzende Haltungen. Gottes Volk verhält sich für andere unverständlich. Das Volk der Hebräer erlebt einerseits die lebenszerstörerische Vorgehensweise ägyptischer Herrscher, andererseits aber auch

den persischen König Kyrus als Hirt und Messias (= Gesalbter), der für den Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem von Gott berufen wird und das Volk aus der Gefangenschaft befreit.

Als befremdend wird Jesus von vielen in seinem eigenen Volk erlebt, besonders nachdem er sich verschiedenen Randgruppen zuwendet und diese in das Volk Gottes integriert werden.

		Seite
In die Fremde ziehen	Buch Genesis 12,1–9	26
Abrahams Fürsprache für Fremde	Buch Genesis 18,16–33	31
Entfernt die fremden Götter	Buch Genesis 35,1–6	49
In der Fremde unterdrückt werden	Buch Exodus 1,8–14	68
Einen Fremden nicht ausnützen	Buch Exodus 22,20–26	89
Hilfe für den Feind	Buch Exodus 23,1–9	89
Den Fremden lieben	Buch Levitikus 19,33–34	130
Kampf und Vernichtung fremder Völker	Buch Numeri 21,31–35	167
Israels Härte gegen andere Völker	Buch Deuteronomium 7,1–8	194
Feste feiern – auch mit Fremden	Buch Deuteronomium 16,9–15	204
Keiner unter euch soll fremden Göttern dienen	Buch Deuteronomium 29,15–20	220
Wir sind nur Fremde	1. Buch der Chronik 29,13–16	440
Gott schafft Recht unter den Völkern	Buch Jesaja 2,1–5	837
Berufung des fremden Königs	Buch Jesaja 44,24–45,8	875
Die Heilung einer fremden Frau	Markusevangelium 7,24–30	1171
Ein Haus des Gebetes für alle Völker	Markusevangelium 11,15–19	1176
Der fremde Wundertäter	Lukasevangelium 9,49–50	1202
Der dankbare Fremde	Lukasevangelium 17,11–19	1213
Gemeinschaft mit Heiden	Galaterbrief 2,1–14	1342
Erwählte Fremde in der Fremde	1. Petrusbrief 1,1,17	1405

*Gott liebt die Fremden und gibt ihnen Nahrung und Kleidung –
auch ihr sollt die Fremden lieben,
denn ihr seid Fremde in Ägypten gewesen.*

Buch Deuteronomium 10,18–19